# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

**Nro. 286. Freitag, den 6. December 1833.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. December 1833.

Die Hrn. Kaufleute M. Auriol von Cette und Depledge von Hull, log. im engl. Hause.

### Avertissement.

#### Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Um die Armen während des bevorstehenden Winters mit Brennmaterial zu versorgen, wird eine Haus-Collecte durch die Mitglieder unseres Vereins in den nächsten Tagen veranstaltet werden; durch reichliche Beiträge hoffen wir, uns in den Stand gesetzt zu sehen, die große Noth so vieler alterschwachen, oder sonst arbeitsunfähigen Menschen zu mildern, deren Elend nicht bloß das Mitleid, sonsondern auch thätige Hülfe dringend in Anspruch nimmt; und im festen Vertrauen auf die bekannte thätige Menschenliebe, und auf den bewährten Wohlthätigkeits-Sinn unserer lieben Mitbürger, halten wir uns von dem freundlichen Empfange der Mitglieder unseres Vereins, die sich dem so mühsamen Geschäft der Einsammlung unterziehen, überzeugt.

Danzig, den 2. December 1833.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

### Anzeigen.

Zur Hamburger Zeitung werden zum nächsten Januar Ein oder auch zwei Mitleser gewünscht, Breitegasse № 1234.

Sonnabend, den 7. December,
Zweite Assemblée der Casino-Gesellschaft, Abends 7 Uhr, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden, von
den Directoren.

Ein Rittergut, 1½ Meile von Lauenburg, 3½ von Bütow, 6 von Stolp und 9 von Danzig belegen, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende können nähere Auskunft erhalten und den Anschlag des Guts ersehen bei dem Ober-Post-Commissarius Densö.

Danzig, den 3. December 1833.

**Die zweckmäßigsten Pathengeschenke, bestehend in silbernen Medaillen mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl neu angekommen und zu den bekannten Preisen zu haben Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von**

**Fr. Sam. Gerhard.**

Während meiner Abwesenheit wird mein Schwiegersohn, Herr Friedrich Heyn, den ich bevollmächtigt habe, meinen Geschäften vorstehen und per procura zeichnen. J. G. Neumann.

Danzig, den 5. Dezember 1833.

Daß ich meine Apotheke auf Stadtgebieth von № 20. nach № 63. verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an. Fr. W. Kinder.

An dem letzten Concert-Tage in der Loge auf Niederstadt, sind ein Paar Stiefel vertauscht und es wird gebeten, dieselben dem Wirth zur Auswechselung zuzuschicken.

---

## Vermiethung.

Langenmarkt № 452. sind 4 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

---

## Literarische Anzeigen.

**Die zweite sehr vermehrte Auflage der praktischen Anleitung zur Rumm-, Liqueur- dop-**

pelter und einfacher Brantwein- und Essigfabrikation, Spiritusreinigung rc. auf kaltem Wege, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben. Da die erste Auflage (2000 Ex. stark) binnen 3 Monaten verkauft wurde, so braucht unser Werk nicht weiter gerühmt zu werden, da der schnelle Absatz stets die beste Empfehlung ist. Wir bemerken nur noch, daß, wer in Provinzialstädten wenigstens Theilnehmer auf zehn Exemplare sammelt, und den Betrag dafür an die unterzeichnete Buchhandlung frei einsendet, ein Frei-Exemplar erhält. So hoffen wir unsere gemeinnützige Absicht, in Anschaffung dieses trefflichen Werkes, desto sicherer zu erreichen. J. Schumanns Verlags-Comtoir in Berlin.

Zu haben in der

S. Anhuthschen Buchhandlung in Danzig, Langemarkt № 432.

## Wichtige Anzeige für Musikfreunde.

Das deutsche National-Werk

# Original-Bibliothek für Pianofortespieler

verbunden mit einem

musikalischen Conversationslexicon

macht in der musikalischen Welt allgemeine Sensation; sie ehrt nicht nur die Verleger, Componisten, nein, der ganzen deutschen Nation wird das schöne großartige Unternehmen eine Zierde, ein würdiges Denkmal sein. Es ist sogar unter den Musikfreunden und Lehrern ein Ehren- und Pflichtpunkt geworden, für die fernere Verbreitung eines solchen National-Werks möglichst zu sorgen, sich eines Steins zur Anlage desselben bewußt zu sein, um zugleich damit verbundene wohlthätige Zwecke erreicht zu sehen. Der wohlfeile Preis, gediegene Inhalt der Bibliothek in schöner Ausstattung, vereint, müßen jeden Musikliebhaber für sich gewinnen. Sammler erhalten auf 5 Exemplare 1 frei.

☞ Ausführliche Anzeigen, die das Weitere berichten, werden bei uns unentgeldlich ausgegeben.

Das erste Heft 6½ Sgr. liegt zur beliebigen Einsicht bereit und werden baldige Bestellungen erbeten von der S. Anhuthschen Buchhandlung in Danzig Langenmarkt № 432.

## Subscriptions-Anzeige.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint zur Oster-Messe 1834 auf Subscription:

# Die göttliche Komödie

des

# Dante Alighieri,

übersetzt und erläutert von Karl Streckfuß.

Zweite, durchaus verbesserte Ausgabe

## in Einem Bande.

Auf Maschienen-Velinpapier. Subscriptions-Preis 2 Rthl.

Die Theilnahme, welche die erste Ausgabe der Streckfuß'schen Uebersetzung des großen Dichters gefunden, setzt uns in den Stand, schon jetzt die zweite Ausgabe folgen zu lassen, und wir hoffen zuversichtlich, daß ihr dieselbe Gunst um so gewisser zu Theil werde, da sie eine durchaus und wesentlich verbesserte, elegante, ganz zur Bequemlichkeit der Leser eingerichtete und dabei sehr wohlfeile sein wird.

Wenige Gesänge des Textes sind ohne wesentliche Aenderung geblieben, viele derselben sind zum großen Theil neu bearbeitet worden. Die Anmerkungen besonders zur Hölle, sind sehr erweitert, und werden zur Bequemlichkeit der Leser unter den Text gedruckt.

Hinsichtlich der äußern Form und typographischen Ausstattung wird sich die gegenwärtige Ausgabe ganz an die Gesammt-Ausgabe von Schiller's und Körner's Werken in Einem Bande anschließen.

Diejenigen, welche bis zum ersten April 1834 auf das Werk subscribiren, erhalten es zur Ostermesse für den Preis von 2 Rthl. gegen baare Zahlung abgeliefert. Der alsdann eintretende Ladenpreis wird bedeutend erhöhet werden.

In allen Buchhandlungen wird Subscription angenommen.

Mögen diese außerordentlich günstigen Bedingungen dazu beitragen, das herrliche Werk in immer weitern Kreisen zu verbreiten und dem allgemein erwachten Streben nach näherer Kenntniß dieser wunderbaren Dichtung entgegen zu kommen.

Halle, am 1. October 1833. C. A. Schwetschke und Sohn.

In Danzig nimmt Subscription an Fr. Sam. Gerhard,
Heil. Geistgasse № 755.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frische vorzüglich gut bereitete Gänsebrüste sind käuflich zu haben Hundegasse № 238.

Zwei sehr gute fehlerfreie Wagenpferde (braun und englesirt,) sind zu verkaufen und können morgen als Sonnabend, den 7. Dezember hier am Orte in Augenschein genommen werden, wo? erfährt man Hundegasse № 324.

So eben erhielt ich eine Sendung **sehr schöner Feder- und Ball-Blumen,** Kravatten und Kreppüücher, empfehle mich hiemit zugleich einem geehrten Publiko mit Putz in jeder Art, für billige Preise, bemerke auch daß ich Bestellungen recht schnell und billig ausführe. S. C. Merkert,
Glockenthor № 1974.

---

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der zum Nachlasse der Johann Reimerschen Eheleute gehörige Hof und Krug in dem Werderschen Dorfe Letzkau № 15. des Hyp.-Buchs, welcher auf 1735 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, und in 2 Hufen culm. ki-

gen Land, u. Krug und Wirthschaftsgebäuden besteht, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Lizitations-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 7. December a. c. Vorm. 11 Uhr an der Gerichtsstelle,
— 8. Januar 1834. — — — —
— 10. Februar — — — im Hofe selbst

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß 1/3 des Kaufgeldes baar abgezahlt werden muß, 2/3 desselben aber auf dem Grundstück a 5 pC. gegen Ausstellung einer hypothekarischen Obligation belassen werden, daß ferner die Uebergabe des Grundstücks an den Käufer erst am 1. April 1834 erfolgen kann und daß jeder Bietende verpflichtet ist, in dem letzten Termine eine Caution von 200 Rthr in baarem Gelde oder in geldgleichen Dokumenten vorzulegen und zu offeriren, der Meistbietende aber solche dem Deputirten sofort zu behändigen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Jacob Störmerschen Erben zugehörige, vor dem Werderschen Thore № 11. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Stalle nebst Gartenland bestehet, soll wegen Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 478 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 30. December c. a. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 8. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

---

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Schuhmacher Anton Zieschen Nachlaß-Masse gehörige sub Litt. A. I. 413 in der Fischerstraße hieselbst belegene, auf 652 Rthl. 20 Sgr 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11 Januar k. J.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 20. September 1833.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Preußischen Ober-Landes-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Stargardschen Kreise belegenen adelichen Mariensee'schen Güter, zu welchen gehören:

| | | |
|---|---|---|
| Mariensee | . . Nro. | 154. |
| Glasberg | . . — | 66. |
| Nieder-Klanau | — | 99. |
| Pomlau | . . . — | 204. |
| Schönbeck | . . — | 230. |

welche im Jahr 1824 auf 36,839 Rthlr. 24 Sgr. 10¾ Pf. landschaftlich abgeschätzt, und im Jahre 1825 für 30,000 Rthlr. adjudicirt worden sind, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden sollen, und die Bietungs-Termine auf

den 6. November 1833
— 6. Februar 1834 und
— 7. Mai —

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber welche besitz- und zahlungsfähig, auch im Stande sind, auf Verlangen eine angemessene Caution zu stellen, hiermit aufgefordert, in diesen Terminen besonders aber in dem letztern, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor von Mauderode hierselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der genannten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, nach vorgängiger Einwilligung der Gutseigenthümer zu gewärtigen. Die Taxe vom Jahre 1824 und die Verkaufsbedingungen sind jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 16. Juli 1833.

**Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.**

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das hieselbst sub № 91. belegene, auf 392 Rthl. abgeschätzte Wohnhaus des Schuhmacher George schuldenhalber meistbietend veräußert werden, welches mit der Anzeige hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, daß der peremtorische Bietungs-Termin

auf den 10. Februar 1834

hier ansteht, in welchem dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hinderungsursachen entgegen stehen, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Stargardt, den 20. November 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die im hiesigen Kreise bei Zoppot belegene, zu erbemphyteutischen Rechten verliehene Wassermahlmühle, die Thalmühle genannt, gerichtlich auf 3,500 Rthlr. gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Dazu sind drei Bietungs-Termine auf

den 6. November d. J. } in Neustadt, und
den 8. Januar k. J. }
den 6. März k. J. an Ort und Stelle in der Thalmühle

angesetzt, von denen der Letztere peremtorisch ist. Kauflustige werden zu diesen Terminen mit dem Eröffnen vorgeladen, daß die von der qu. Mühle aufgenommene Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Zu dem letzten peremtorischen Termin werden auch alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche mit dem Eröffnen vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück, so wie an die zur Perception gelangenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Neustadt, den 10. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht Brück.

Das der Wittwe und Erben des Jacob Schultz gehörige zu Gr. Suckoczyn sub № 28. belegene Grundstück, aus 1 Hufe 5 Morgen magd. bestehend, welches excl. der Gebäude auf 397 Rthlr. 11 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt ist, soll im Wege der öffentlichen Licitation meistbietend verkauft werden. Hiezu haben wir die Bietungs-Termine auf den 7. November 1833
„ 7. December —
„ 7. Januar 1834

hieselbst angesetzt, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 19. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht Sobbowitz.

Das dem Einsaaßen Ephraim Kleiß gehörige, sub Litt. D. I. 51. im Dorfe Zeyer gelegene auf 2442 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die Fischerei-Gerechtigkeit in der Nogath und im Hafe, 1 Morgen 75 □Ruthen Eigenthumsland, 20 Morgen Erbpachtsland in den Rohrwiesen, 10 Morgen 186½ □Ruthen Erbpachtsland in den Rohrwiesen und 91⅔ □Ruthen Einmiethungsland in den Rohrwiesen gehören, soll im Wege der Exekution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hierzu sind

den 4. September 1833.
„ 11. November —
„ 8 Januar 1834.

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz

anberaumt, was hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe des Grundstücks jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 4. Juni 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

---

## Edictal = Citation.

Da die Theilung der Erbschaft des zu Klein=Montau am 16. December 1830 verstorbenen Gutsbesitzers Johann Schulz bevorsteht, so werden, auf den Antrag der theilenden Erben, die unbekannten Erbschafts=Gläubiger aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an die Erbschaft in dem

am 8. März 1834 Vormittags 10 Uhr

in dem hiesigen Landgerichts=Locale vor dem Herrn Justizrath Schelske anstehenden Termin geltend zu machen, widrigenfalls dieselben in Gemäßheit der Vorschrift des Allgem. Landrechts Thl. I. Tit. 17. §. 137. nur für berechtigt erachtet werden können, sich an jeden Miterben, nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten.

Marienburg, den 30. October 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.